Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Samstag, 21.11.2026, 07:00 Uhr

Bis zum Morgen im Norden zum Teil Frost und Glätte. Heute zum Main und Odenwald hin freundlich, im Süden noch länger Regen. Am Sonntagmorgen Frost und Glätte, am Mittag von Süden her Regen, im Bergland Schnee.

Wetter- und Warnlage:
Eine Kaltfront wird südwärts in die Alpen abgedrängt und löst sich dort langsam auf. Dahinter breitet sich von Norden trockenere und kältere Luft aus, die unter schwachen Hochdruckeinfluss gelangt. Allerdings weitet sich im Laufe des Sonntags aus Südwesten wieder Tiefdruckeinfluss auf die südlichen Regionen von Süddeutschland aus.

ERGIEBIGER DAUERREGEN:
Im Schwarzwald sind seit Montag zwischen 60 und 80 L/qm, in Staulagen zwischen 120 und 160 L/qm gefallen. Bis zum Vormittag kommen nochmals bis 20 L/qm hinzu. Anschließend Ende des Dauerregens im Schwarzwald.

FROST/GLÄTTE:
Bis zum Morgen etwa nördlich einer Höhe Karlsruhe - Heidenheim bei Aufklaren leichter Frost und entsprechend stellenweise Eisglätte durch gefrierende Nässe. In der Nacht zum Sonntag abseits vom südlichen Oberrhein und Hochrhein meist leichter Frost sowie örtlich Glätte durch gefrierende Nässe und Reif.

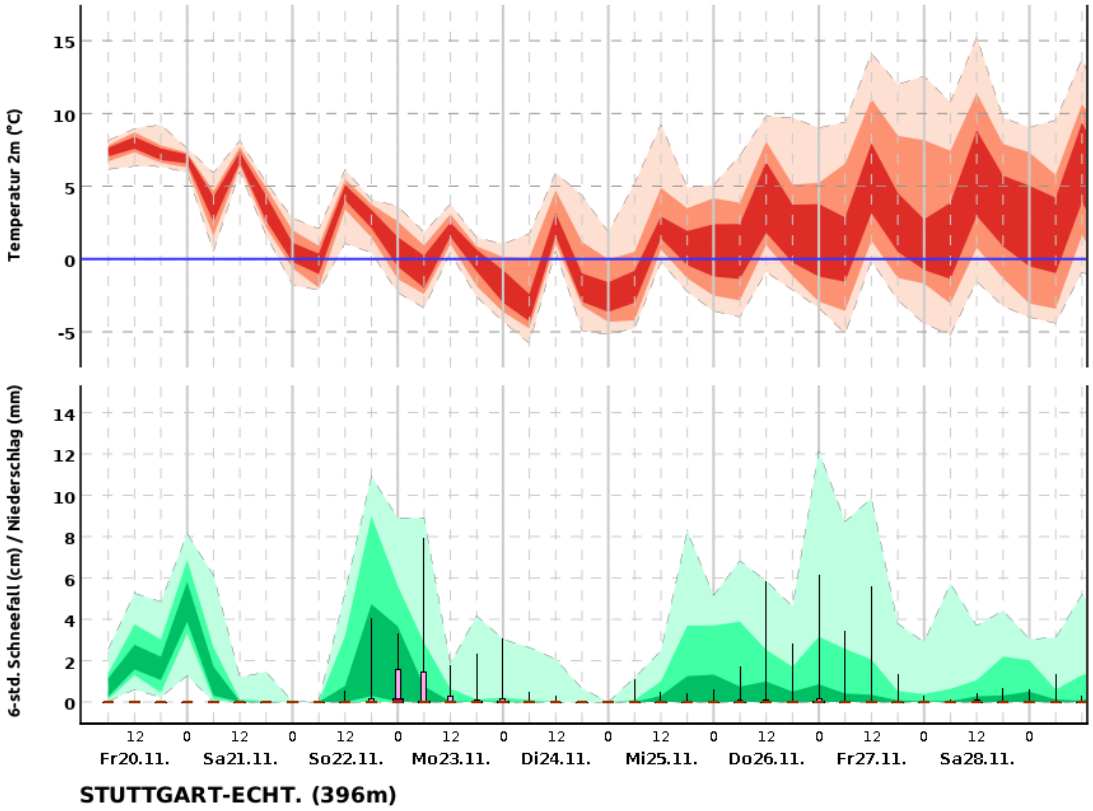
NEBEL:
In der Nacht zum Sonntag im südlichen Oberrheingraben sowie von der Donau bis zum Bodensee verbreitet, dabei örtlich mit Sichtweiten auch unter 150 m.

LEICHTER SCHNEEFALL:
Am Sonntag gegen Nachmittag in hohen Lagen vom Schwarzwald und auf der Alb, in der Nacht zum Montag mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in weiten Teilen Oberschwabens sowie im Allgäu vorübergehend zwischen 1 und 3 cm Neuschnee.

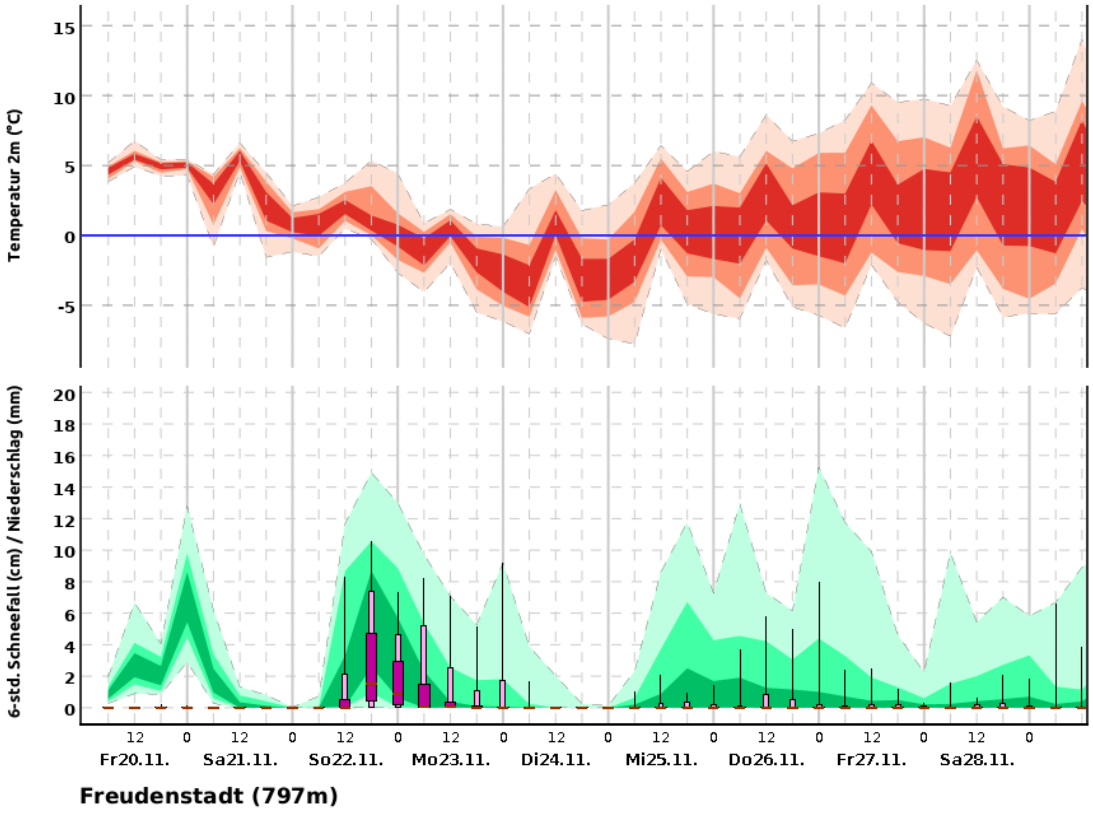
Straßenwetter in den Frühstunden Sonntag in Baden-Württemberg
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Nässe
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



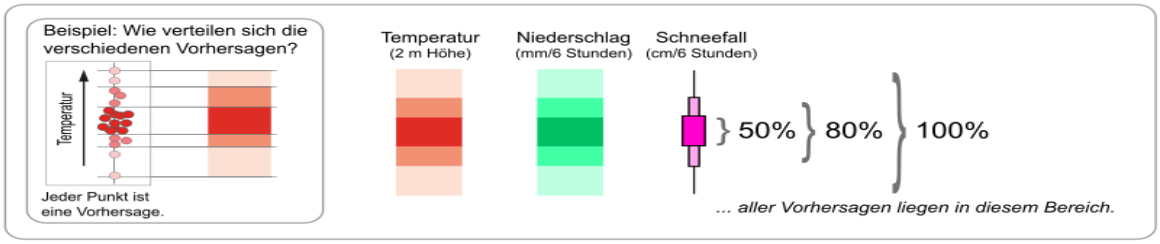
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Brüser